

# Christianisierung und Reichsbildungen: Europa 700 - 1200

Von Rudolf Schieffer

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

C.H.BECK GESCHICHTE EUROPAS

Rudolf Schieffer  
**Christianisierung und  
Reichsbildungen**  
Europa 700 - 1200



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #582043 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-13Abmessungen: 7.48 x .98b x 4.96l, Einband: Taschenbuch367 Seiten | File size: 17.Mb

**Von Rudolf Schieffer : Christianisierung und Reichsbildungen: Europa 700 - 1200** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Christianisierung und Reichsbildungen: Europa 700 - 1200:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ausgezeichnetes BuchVon Chris8324Das Buch wurde mir von meinem Professor im Fach Kirchengeschichte

empfohlen. Dem Autor ist es gelungen, ein Buch zu schaffen, das den wissenschaftlichen Anforderungen genügt, indem es ein ausführliches Personen- und Sachregister, ein gutes Quellenverzeichnis sowie einen ausführlichen Überblick über das Titelthema bietet. Ebenso liest es sich sehr flüssig, sodass das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden werden kann. Unbedingte Kaufempfehlung! 3 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Christianisierung und Reichsbildungen Europa 700-1200 von Manfred H. W. Schmidt Eine drittes sehr gutes ausgewogenes Buch unter vielen anderen auch von dem Werden und Lebender karolingischen Kaiser im frühen Mittelalter und unserer Christianisierung im Frankenreich. 2 von 39 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht das was ich gesucht habe Von J.L. bin mir nicht sicher ob man sich als Autor für eine Seite entscheiden muss, wenn man über ein spezifisches Thema schreibt, die ganzen Pros und Kontras auflistet, mache gerade deswegen unterdrückt oder man sich bei dem unangenehmen Thema eher unparteiisch verhält und auf sachliche ausweicht. hauptsächlich Namen, Kriege, Könige, Kaiser, Heiraten, Reichsgründungen, Gebiets-erweiterungen... werden hier alle mit Jahreszahlen aufgelistet+ einzig und allein, dass es wirtschaftlicher ist, wenn alle Bürger das selbe "Ziel" anstreben, der/die Regierende über schriftliche Nachweise verfügt, inwieweit Ernten gut oder weniger gut in einer Region ausfallen, was man durch schnelles Handeln und Transport von Gütern, über das ganze Land gesehen, versucht auszugleichen... war wohl das einzig "positive" an der Religion. doch der Autor geht nicht darauf ein, dass das Christentum eine manipulierte Religion der orthodoxen Kirche ist, angepasst durch bestimmte Brüche in Regionen der Römer und einheitlich bestimmt durch deren Kardinäle, welche man dann zur Vereinheitlichung 600 nC Anfangs in Italien eingeführt hat und wer der Religion nicht betreten wollte, der wurde als Heide, Ketzer beschuldigt und es erfolgte die Todesstrafe. erst durch die Engländer und Franzosen, die in Monarchien lebten, wurde versucht das Christentum auf ganz Europa zu übertragen. aber die Elb-Germanen waren schon immer sehr eigensinnig und wollten unabhängig sein, sie wollten keine Steuern, Kirchensteuern oder Zollabgaben... auf Güter an einen König abgeben, der dafür zwar Straßen bauen lässt aber auch unntig im Reichtum lebt. dass durch die Fluchung des Hexenhammers ca. 60.000 Menschen unntig gefoltert hingerichtet wurden, im Namen der Christen. dass durch die Inquisition Leichen aus ihren Gräbern geholt wurden, sie dann folterte, wieder eingrub und das Hab und Gut derer Reichen ohne und Töchter zu Gunsten der Kirche konfiszierte, mit der Begründung, dass der "Sünder" damit rein "gewaschen" wird. reiche Leute sich in Kirchenämter kauften um somit von der Kirchensteuer zu leben. es eine Sünde war als Christ Freudehäuser aufzusuchen, Kardinäle, Pfarrer... sich aber gerne prostituierte und auch kleine Kinder für ihre Lüste halten durften. dass bei den Kreuzzügen, mit Gottes Willen (?) Länder zu eigen gemacht wurden. wer einer anderen Religion nachging wurde als Heide bezeichnet, dem aber seine Sünden vergeben wurden (welche Sünden?) wenn er zum Christentum übergeht. dass man damit den Inkas ihre Religion, Kultur und Schrift wegnahm, und Wissenschaftler 200 Jahre brauchten um die komplizierten Schriftzeichen wieder lesen zu können. davon schreibt der Autor nichts. mich interessiert zB wieviel Menschen bei den Kreuzzügen abgeschlachtet wurden, um den Islam zu beseitigen, wenn 20.000 Soldaten Jerusalem einnahmen... naja vielleicht bringen die anderen 9 Bücher die ich bei bestellt habe etwas mehr Aufschluss.

Kurzbeschreibung Rudolf Schieffer, einer der renommiertesten deutschen Mediävisten, schildert die ereignisreichen, dramatischen Jahrhunderte von 700- 1200 auf nur knapp 300 Seiten in einer klar formulierenden Sprache und mit bestechender Kennerschaft. Seit dem 7. Jahrhundert dehnt sich die Christianisierung immer weiter über die noch heidnischen Gebiete Europas aus, während es nach dem Tod Karls des Großen 814 und dem Zerfall des Frankenreiches zu den großen Reichsbildungen kommt. In der westlichen Reichshälfte entsteht seither das spätere Frankreich, in der Osthälfte bildet sich das Ostfrankenreich heraus. Wikinger fallen ein, im Süden bedroht die islamische Expansion die Iberische Halbinsel. Klöster und Orden erleben eine Blütezeit. Die Kreuzzüge, das Rittertum, der Machtkampf zwischen Kaiser und Papst, neue Königreiche wie England, Norwegen, Dänemark, Polen, Ungarn und Böhmen prägen die nachfolgenden Jahrhunderte, an deren Ende die Konturen Europas bereits deutlich Gestalt angenommen haben.